

Die vielen Helfer, sie wollen nur unser Bestes

Die früher von Ihnen abgeschrieben haben ...

Werter Kollege W.,

unser früherer Gesundheitsminister, der heutige Ministerpräsident Bayerns, Herr Seehofer, ganz zweifellos kein Ärzte-Freund, sagte einmal:

“Und passen Sie auf, meine Damen und Herren Ärzte, dass diejenigen, die früher in der Schule von Ihnen abgeschrieben haben, nicht heute über Sie bestimmen!“

Wie recht er damit hat!

Da hat sich rundum ein Markt entwickelt, der uns prüfen und belehren will, zur Praxis-Hygiene, zum Arbeitsschutz, zur Geräte- und Elektro-Sicherheit, zum Brandschutz, zum Datenschutz, zur ärztlichen Qualität, zur Optimierung unserer Abrechnung, zum Marketing, zur Finanzierung, zur Geldanlage, ... usw. usf.. Alle wollen natürlich nur unser Bestes.... €€€€€€€€ Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.

Natürlich gibt es auch manches sinnvolles Angebot. Darum: Prüfen Sie die Notwendigkeit und erfragen Sie die Qualifikation der Helfer. Fragen Sie auch vorab nach Stundensätzen und Kosten. Und lassen Sie sich nicht von Netto-Preisen verführen. Wir Ärzte zahlen Brutto-Preise; wo für andere die Umsatzsteuer ein Durchlauf-Posten ist, erhöht die USt. uns die Kosten.

So sollten Sie alle sich anbietenden Helfer, auch die bewusste Firma sehen, und auch alle weiteren Hilfe anbietenden Offerten.